

Inhaltsverzeichnis

Das stille Volk zu Plesse 3

[<<< zurück](#) | **Deutsche Sagen - Band 1** | [weiter >>>](#)

Das stille Volk zu Plesse

Joh. Letzner plessisches Stammbuch.

Wunderbare Begebenheiten eines göttingischen Studenten auf dem alten Schlosse Plesse. 1744. S. 15 ff.

Auf dem hessischen [Bergschloß Plesse](#) sind im Felsen mancherlei Quellen, Brunnen, Schluchten und Höhlen, wo der Sage nach [Zwerge](#) wohnen und hausen sollen, die man das stille Volk nennt. Sie sind schweigsam und gutthätig, dienen den Menschen gern, die ihnen gefallen. Geschieht ihnen ein Leid an, so lassen sie ihren Zorn doch nicht am Menschen aus, sondern rächen sich am Vieh, das sie plagen. Eigentlich hat dies unterirdische Geschlecht keine Gemeinschaft mit den Menschen und treibt inwendig sein Wesen, da hat es Stuben und Gemächer voll Gold und Edelmetstein.

Steht ihm ja etwas oben auf dem Erdboden zu verrichten, so wird das Geschäft nicht am Tage, sondern bei der Nacht vorgenommen. Dieses Bergvolk ist von Fleisch und Bein, wie andere Menschen, zeugt Kinder und stirbt; allein es hat die Gabe, sich unsichtbar zu machen und durch Fels und Mauer eben so leicht zu gehen, als wir durch die Luft. Zuweilen erscheinen sie den Menschen, führen sie mit in die Kluft und beschenken sie, wenn sie ihnen gefallen, mit kostbaren Sachen. Der Haupteingang ist beim tiefen Brunnen; das nahegelegene Wirthshaus heißt: zum Rauschenwasser.

Quellen:

- [Brüder Grimm](#), *Deutsche Sagen*, Band 1, S. 38-39, 1816

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [burgplesse](#), [zwerg](#), [brunnen](#), [quelle](#), [göttingen](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-030&rev=1707170198>

Last update: **2025/01/30 10:53**

